



Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
AIDENBACH - ALDERSBACH - EGGLHAM

März - Mai 2007



Diakonie in
unserer Nähe



Gedanken zur Fastenzeit
von Pfarrerin
Sibylle Thürmel

Träume zu erst!

Auf einem Kurs für bessere Zeiteinteilung überraschte ein Professor seine Studenten. Statt mit Terminkalendern zu hantieren, stellte er eine große Glasschüssel auf und befüllte diese wortlos bis zum obersten Rand mit faustgroßen Steinen. Er fragte seine Studenten: "Was denkt ihr: Ist die Schüssel voll?" „Natürlich“ meinten diese. Da holte der Professor einen Sack mit Kieselsteinen hervor und schüttete eine erstaunliche Menge davon in das voll geglaubte Gefäß. Erneut fragte er, ob die Schüssel nun voll sei. Die Studenten kamen ins Grübeln. Da nahm er Sand und schließlich noch eine Kanne Wasser. Alles fand zum Erstaunen der Anwesenden Platz zwischen den Steinen. „Stellt euch vor“, meinte der Professor, „ich hätte die Kiesel, den Sand und das Wasser zuerst in die Schüssel getan, dann hätten die großen Steine nicht mehr hinein gepasst. So ist es im Leben auch. Überlegt euch, was euch wirklich wichtig ist. Was eure Ziele und Träume für euer Leben sind. Ihnen müsst ihr zuerst Raum geben, sonst ist euer Kalender voll, aber es ist kein Platz mehr für das,

was euch wirklich wichtig ist."

Vielleicht haben sie Lust, in der Fastenzeit über ihre Ziele und Träume nachzudenken, um etwas davon Wirklichkeit werden zu lassen? Ein Ort dafür könnte die „Atempause“ in der Kreuzkirche sein.

*Ihre Pfarrerin
Sibylle Thürmel*

Mehr zum Angebot „Atempause“
finden sie auf der Rückseite des
Einlegers.

Aus dem Inhalt

Seite 3

Thema: Diakonie in unserer Nähe
Ein Besuch der Konfirmanden im
Diakonischen Werk Passau

Seite 4-7

Chronik unserer Kirchengemeinde
Teil 6

Seite 8

Pfarrersehepaar Thürmel bleibt
Neue Pfarramtssekretärin

Einleger:

Unsere Gottesdienste
Hinweise - Veranstaltungen -
Besonderheiten
Humor

Diakonie in unserer Nähe

Ein Besuch der Konfirmanden im Diakonischen Werk Passau

„Diakonie, das ist die evangelische Caritas.“ So bündig erklärte Frau Aschenbrenner, die Leiterin der diakonischen Beratungsstelle in Passau, was die Diakonie ist.

„Ich finde es schön, dass sie sich um andere Menschen kümmern!“ (Konfirmandin)

„Wir sind nicht nur in Passau tätig, sondern kommen, wenn wir gebraucht werden, zu den Leuten nach Hause, also auch nach Aidenbach, Eggldham und Aldersbach.“ Frau Aschenbrenner muss etwas ausholen, um den Konfirmanden die ganze Breite ihrer Arbeit darzustellen. „Die Diakonische Beratungsstelle leitet zwei betreute Wohngruppen für psychisch Kranke. Sie ist offen für Hilfesuchende in allen Lebenslagen und verweist sie bei Bedarf an die richtigen Stellen weiter. Die Aidsberatungsstelle der Diakonie berät anonym und kommt mit einem engagierten Team an die Schulen, um dort humorvoll, aber sachlich über Aids aufzuklären. Neben Beratungsangeboten speziell für Spätaussiedler, gibt es diakonische Schwestern, die häusliche Pflege bei pflegebedürftigen jungen oder alten Menschen leisten.“

Bei diesem Thema rät Aschenbrenner eindringlich dazu, genau hinzusehen, denn nicht jeder Anbieter häuslichen Pflege arbeite seriös.



Frau Aschenbrenner im Gespräch mit unseren Konfirmanden (Foto: S.T.)

Auf die Frage der Konfirmanden, was die häufigsten Probleme der Leute seien, antwortet Frau Aschenbrenner wie aus der Pistole geschossen: „In unserer Gegend sind es die Schulden. Ein großer Teil unserer Arbeit ist die Schuldnerberatung.“ Und sie nützt sofort die Gelegenheiten, die Jugendlichen aufzuklären, wie man die Schuldenfalle vermeidet. (S.T.)

„Ich fand es gut, wie sie uns erzählte, dass auch junge Menschen in die Diakonie kommen!“ (Konfirmand)

Die Anschrift und Telefonnummern des Diakonischen Werkes Passau finden sie in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes auf Seite 11.

Die Jahre von 1969 bis 1975

Schon bei der ersten Sichtung der Unterlagen für diese kleine Gemeindechronik hat der Verfasser festgestellt, dass für die Jahre 69 bis 82 nur wenig zu finden ist. Der Grund mag unter anderem darin liegen, dass das Gemeindeglied und Korrespondent des Vilshofener Anzeigers Eugen von Loewis weggezogen war.

Und doch waren die genannten Jahre ereignisreich. Geholfen hat schließlich ein Anruf beim damaligen Pfarrer bzw. Vikar Friedrich Gunsenheimer. „Ja, ich hab' die Chronik meiner Zeit in Aidenbach noch und schick' sie Ihnen“. Folglich sind die nachfolgenden Texte, bis auf wenige Zeitungsberichte der Gunsenheimerschen Chronik entnommen.

In den Jahren 1965 und 1966 wurde die Hauptschule in Aidenbach gebaut und 1969 sollte die Zufahrt über die Kreuzkirchenstraße neu geschaffen werden. Die Kirchengemeinde trat dafür einen Teil ihres Grundstücks ab und erhielt statt dessen die heute noch bestehende Stützmauer. Im gleichen Jahr 1969 wurde in Aldersbach die Waldschule eingeweiht und es kam (nach vielen Auseinandersetzungen zwischen Aidenbach und Aldersbach)

zu der noch heute gültigen Lösung, dass alle Grundschüler aus beiden Gemeinden in der Waldschule in Aldersbach, alle Hauptschüler aus beiden Gemeinden in Aidenbach Unterricht bekamen. In die Hauptschule Aidenbach kamen zugleich auch alle Hauptschüler aus den Gemeinden Beutelsbach und Eggldham - Amsham, „so dass wir nunmehr alle evangelischen Hauptschüler unserer Kirchengemeinde in der Hauptschule Aidenbach hatten. Eine ausgezeichnete Lösung auch für uns gegenüber der vorherigen Zersplitterung der evangelischen Unterrichtsstunden in kleinen Dorfschulen.“

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Vilshofen, Ortenburg und Aidenbach beschlossen im Frühjahr 1970 eine engere Zusammenarbeit zwischen den drei Kirchengemeinden. Im wesentlichen äußerte sich dies im Predigertausch, was für die Seelsorger zwar Erleichterungen im Predigtschreiben brachte; andererseits waren die Fahrten bis nach Eging anstrengend und es blieb viel Zeit auf der Straße. Vikar Gunsenheimer musste aus gesundheitlichen Gründen bald die Teilnahme am Predigertausch aufgeben.

Im Mai 1970 fand die Visitation der Kirchengemeinde durch Oberkirchen-

Eine kurze Darstellung der Geschichte unserer Gemeinde – sechster Teil

rat Bürckstümmer aus Regensburg und Dekan Götz aus Passau statt. Im Vilshofener Anzeiger war zu lesen, dass die Visitatoren am Religionsunterricht der 7. und 8. Klasse teilnahmen. Bezeichnend ist, dass der Unterricht am Samstagvormittag stattfand. Im Mittelpunkt der Mitarbeiterversammlung und der Kirchenvorstandssitzung am Nachmittag stand der Visitationsbericht, der über das Leben und die Eigenart der Aidenbacher Kirchengemeinde Aufschluß gab. Dabei wurden die Arbeit der Gemeindehelfer,

die Gottesdienstzeiten, die Beichte vor dem Abendmahlsgang, die Neuordnung des Konfirmandenunterrichts, die gemeinsame Bibelarbeit, die Verbreitung der kirchlichen Schriften, die anstehende Kirchenrenovierung und die Arbeitsweise des Pfarrers eingehend besprochen. Vor allem ging es um die wichtige Frage, wie sich die kirchliche Arbeit und das Gemeindeleben auf die Verhältnisse der heutigen Gesellschaft und Arbeitswelt einstellen müssen. Im sonntäglichen Visitationsgottesdienst



Konfirmation am 7. April 1974. Vordere Reihe v. r.: Herbert Kolbinger, Günther Skottke, Wolfgang Weise, Christiane Eisermann, Gerda Hoffmann, Ingeborg Tischler, Angelika Weise. Im Hintergrund: Fräulein Weggel, Hr. Fitschen, Pfr. Gunsenheimer, Hr. Kaul

predigte Pfarrer Gunsenheimer über die Berufung des Propheten Jesaja. Nach dem Gottesdienst wurde im Gemeindesaal ein Empfang für die Vertreter der katholischen Kirche und des öffentlichen Lebens gegeben. Kirchenrat Dekan Götz konnte dazu namentlich Pfarrer Asenkerschbaumer und Studienrat Kohlbauer, den damaligen Bürgermeister Reitmeier und den Leiter der Verbandsschule, Rektor Franz Weigl, begrüßen.

Die Kirchenvorstandswahl im Jahr 1970 brachte keine Umwälzungen. Gewählt wurden die Herren Fitschen, Kaul, Richter und Wagner sowie Sophie Weggel. Berufen wurde Herr Beckmann. Herr Wagner wurde zum Vertrauensmann gewählt. Ihm folgte, da er 1974 verstarb, Fräulein Weggel in dieses Amt.



Mitglieder des Kirchenvorstandes, aufgenommen 1975 bei einer Rüstzeit in Schweiklberg.
(v. r.): Herr und Frau Kaul, Frau Buschmann, Frau Köhl, Frau Gohla, i.d.Mitte Fräulein Weggel

Die im Visitationsbericht erwähnte Kirchenrenovierung war das beherr-

schende Thema der Kirchenvorstandssitzungen in der ersten Hälfte der 70er Jahre. Obwohl erst 1956 gebaut, musste das Kirchengebäude bereits einmal im Jahr 1962 entfeuchtet werden. Dies war mittels eines feuchtigkeitshemmenden Außenverputzes geschehen, hatte sich aber als mehr oder minder wirkungslos erwiesen. Gleichwohl beharrte der Landeskirchenrat zunächst darauf, die Maßnahme zu wiederholen. Die ausführende Firma behauptete, dass das schlechte Ergebnis des ersten Versuchs auf mangelnde Belüftung des Innenraums zurückzuführen sei.

Pfarrer Gunsenheimer schreibt in seiner Chronik: „Endlich im Jahre 1971 (nach vielen Verhandlungen mit dem Baureferat des Landeskirchenrates, nach einem ausgezeichneten Gutachten der Deutschen Kalkindustrie und nicht zuletzt nach vielen nächtlichen Beratungsstunden des Kirchenvorstandes) erhielten wir die Erlaubnis vom Landeskirchenrat, im Jahr 1972 die Renovierung der Kreuzkirche und der Vikarswohnung mit der vom Kirchenvorstand gewünschten Entfeuchtungsmethode (Abschneiden der Außenwände und Einbringen eines Bandes aus Wälzblei, d. Verf.) durchführen zu dürfen.“

Finanziell war die Maßnahme kein Problem. Zuschüsse vom Landeskirchenrat, von der Partnergemeinde

Hahnhorst bei Hannover und vom sich in Auflösung befindlichen Landkreis Vilshofen, halfen so weit, dass der Mehrertrag aus dem Kirchgeld von vier Jahren ausreichte, um das nötige Geld aufzubringen.

„Schlimmer waren für uns alle die äußeren Umstände der Renovierungsarbeiten, die am 5. Mai 1972 mit dem Abbau der Orgelpfeifen begannen Erst nach mehr als 1 ½ Jahren (im Dezember 1973) wurde unsere Orgel wieder aufgebaut. Außerdem musste unsere Gemeinde vom Himmelfahrtsfest bis 9. Juli 1972 ihre Gottesdienste im Betsaal Aldersbach feiern. Danach stand wenigstens der Gemeindesaal wieder notdürftig zur Verfügung, bis wir dann zum 1. Advent 1972 wieder in die Kreuzkirche konnten. Sie bot zu dieser Zeit freilich noch keinen festlichen Anblick. Die Wände ringsum waren bis zu zwei Meter Höhe abgeschlagen und mussten zur Austrocknung noch offen bleiben



Die Kreuzkirche kurz nach der Fertigstellung des Turmes im Jahre 1958

Der 30. Juni 1974 wurde so zum Tag eines dreifachen Festes: Abschluß der Renovierungsarbeiten, die 18. Kirchweih und das 50jährige Jubiläum des ersten Gottesdienstes in Aidenbach. Ehrengast und Festprediger war Pfarrer Horst von Bressendorf, der vor und nach dem 2. Weltkrieg Seelsorger in Plattling und Vilshofen war und mit Aidenbach sehr verbunden war. Er predigte über den gleichen Text wie seinerzeit auf dem Aidenbacher Friedhof in der Buchenödkapelle:

„Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist.“ (Josua 1,9)

Eine Person wird die Predigt und die Schilderungen aus früherer Zeit des Pfarrers von Bressendorf mit ganz besonderer Freude erfüllt haben: Sophie Weggel. Sie war zu jener Zeit eine große Stütze für die Vikare und deren Ehefrauen. Ob es sich um das Kinderhüten, um Hilfen für die Partnergemeinde in Mecklenburg gehandelt hat, oder um sonstige Mesner- und Helferdienste. Sie erhielt bereits im Jahr 1972 eine Ehrenurkunde vom Diakonischen Werk für mehr als 40 Jahre treue Mitarbeit.

An dieser Stelle soll aber auch der vielen anderen (vor allem weiblichen) Gemeindeglieder gedacht werden, die unentgeltlich und oft nicht einmal mit einem Amt betraut der Kirche unschätzbare Dienste geleistet haben. (Fortsetzung folgt) Horst Hawranek

Wussten Sie schon....

...dass unser Pfarrersehepaar plant, bis 2011 zu bleiben? Thürmels: "2011 wird für uns ein entscheidendes Jahr, weil dann unser Jüngster in die Schule kommt und zugleich die älteste Tochter auf eine weiterführende Schule wechseln wird. Uns gefällt es in Aidenbach. Bisher haben wir als "z.A.-Pfarrer" die Pfarrstelle offiziell nur vertreten. In diesem Jahr - so hoffen wir - werden wir die Bewerbungsfähigkeit erlangen und uns anschließend in Absprache mit unserer Dekanin auf die Pfarrstelle in Aidenbach bewerben. Auch der Kirchenvorstand unterstützt diesen Plan voll und ganz. Uns war es wichtig, uns und der Gemeinde eine Perspektive zu geben, die Klarheit für die nächsten Jahre schafft. Also: Wir bleiben bis Sommer 2011!"

...dass wir seit Januar diesen Jahres eine neue Pfarramtssekretärin haben? Frau Kerstin Kaiser aus Aldersbach, führt die Arbeit der bisherigen Sekretärin - Frau Baumann - fort, die nach 9 Jahren wegen anderer beruflicher Verpflichtungen aufhören musste. Pfarrer Thürmel bedankte sich im Rahmen eines Gottesdienstes bei Frau Baumann für ihr Engagement, welches besonders in den "pfarrer-

losen" Zeiten weit über das normale Stundenmaß hinaus ging. Frau Kaiser wünschte er Gottes Segen für die neue Tätigkeit, mit der sie viel zum Wohl der Gemeinde beitragen könne.

Danke!

An Frau Bühner, die ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement neu ausrichten möchte und daher zukünftig den Kirchenkaffee nicht mehr herrichten wird. Unvergessen bleiben die liebevoll dekorierten Tische, die nach dem Gottesdienst so schön zum Verweilen einluden.



Pfarrer Thürmel bedankt sich im Namen der Kirchengemeinde bei Gisela Bühner

Gesucht! Gefunden?

Wer würde gerne die neue Osterkerze gestalten? Herr Liebisch hat sich bereit erklärt, bei Entwurf und Ausführung mitzuhelfen. Das nötige Material ist vorhanden. Interesse? Dann einfach bis zum 18. März im Pfarramt anrufen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
wird diese Seite nicht im Internet
veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Eltern - Kind - Gruppen

Dienstag 9.15-11.15 Uhr
Ansprechpartnerin:
Monika Glashauser
08543/916705



Freitag 9.00-11.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Veronika Liebl 08543/918046



Kreativkreis

Einmal im Monat
19.00 - 21.00 Uhr

Die nächsten Termine:

Dienstag 14. März

Dienstag 11. April

Dienstag 9. Mai

Ansprechpartnerin: Gisela Bühner

Tel.: 08543/916392



Seniorenkreis

Einmal im Monat
ab 14.00 Uhr

Die nächsten Termine:

Montag 13. März

Montag 10. April

Montag 8. Mai

Ansprechpartnerin: Gisela Bühner

Tel.: 08543/916392



Jugendgruppe

Einmal im Monat
18.00 - 21.00 Uhr

Die nächsten Termine:

Mittwoch 28. März

Mittwoch 18. April

Montag 7. Mai

Ansprechpartnerin: Anett Schneider

Tel.: 08543/917373



Posaunenchor

Proben nach
Vereinbarung



Termine bitte erfragen bei:

Hans Fillep

Tel.: 08542/417174

Hier könnte die Gruppe stehen,
die Sie ins Leben rufen wollen!

Kontakte

Pfarrer Roland Thürmel und
Pfarrerinnen Sibylle Thürmel,
Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1336
(Bitte sprechen sie ihr Anliegen auch
auf den Anrufbeantworter!)
Fax.: 08543/916896
E-Mail: Pfarramt.Aidenbach@elkb.de

Pfarramtsbüro
Sekretärin: Frau Kerstin Kaiser
Anschrift siehe oben.
Bürozeiten: Montag 10-12 Uhr

Vertrauensmann im Kirchenvorstand:
Herr Horst Hawranek
Simon-Hirschvogel-Str. 10
94501 Aidenbach
Tel.: 08543/97590

Kontoverbindung für Kirchgeld und
Spenden an die Ev. Kirchengemeinde:
Sparkasse Aidenbach
BLZ: 740 500 00
Konto: 620 200 501
Wichtig: Bitte im Verwendungszweck
Vor- und Nachname sowie „Spende“
bzw. „Kirchgeld“ vermerken.
Herzlichen Dank!

So finden sie zur Kreuzkirche:
Vom Marktplatz Aidenbach aus
Richtung Egglham steil den Berg hoch
fahren und oben gleich links. Dann
nach wenigen Metern auf der rechten
Seite. Der Eingang ist am Brunnen.

Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Passau e.V.
Soziale Beratung, Eheberatung,
Erholungshilfe, Häusliche Kranken-
und Altenpflege
Nikolastr. 12 d, 94032 Passau
Tel.: 0851/56060

Aids-Informations- und
Beratungsstelle
Bahnhofstr. 16 b, 94032 Passau
Tel.: 0851/71065

Telefon-Seelsorge
Tel.: 0851/11102

Informative Internetseiten:
www.bayern-evangelisch.de
www.kircheundgeld.de
www.velkd.de
www.ekd.de
www.solideo.de (Kirchenmusik)
www.crossbot.de (Suchmaschine)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Aidenbach - Aldersbach - Egglham;
Vorsitzender: Pfarrer Roland Thürmel

Redaktion: Pfarrer Roland Thürmel (R.T.) (verantwortlich), Wolfgang
Seitz, (W.S.), Pfarrerin Sibylle Thürmel (S.T.).

Druck: Gebeßler, Untermarkt 15, 94496 Ortenburg

Der "Gemeindebrief" erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von
550 Exemplaren - gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-September ist der 16.05.07.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen
Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken,
ist ausdrücklich untersagt.

Nicht vergessen!

So 25. März 07 19.00 Uhr / Kreuzkirche

Vokalensemble LALÁ aus Linz



Stimmen pur, quer durch die Jahrhunderte und Stilrichtungen, von tiefgründig bis ausgelassen. Zum ersten Mal in unserer Region!

Eintritt frei / Spenden erbeten

So 22. April 07

Ökumene läuft!

Stern-Wanderung auf der Via Nova von Aldersbach bzw. Ortenburg nach Neustift

Die Idee dieser Wanderung ist einfach: Statt nur über die Ökumene zu reden, wollen wir uns miteinander auf den Weg machen. Einzelne Stationen werden uns auf dem Weg über Edlersbrunn, Adenberg, Schwanham und Klessing kurz verweilen lassen und am Ziel in Neustift angelangt, treffen wir unsere Glaubensgeschwister aus Ortenburg, die zur gleichen Zeit in Neustift ankommen werden. Getreu dem Motto: "Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung" werden wir bei jeder Witterung losmarschieren.



- 13.30 Uhr Aufbruch vor der Asamkirche in Aldersbach
- 17.15 Uhr Ankunft in Neustift (ca. 4 Stunden Gehzeit!)
- 17.30 Uhr Andacht
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in Neustift.
Der katholische Frauenbund Neustift
wird uns versorgen.



„Ich war gespannt, ob ich eine so lange Zeit Stille gut aushalten werde. Aber dann habe ich gemerkt, wie gut es mir getan hat“, so eine Teilnehmerin der „Stillen Zeit“ im Advent. In der Fastenzeit findet jetzt wieder eine Reihe der Stille-Meditation mit dem Titel „Atempause“ in der Kreuzkirche statt. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr für eine halbe Stunde gemeinsamen Schweigens und Betens. Die Termine: **26.2./5.3./12.3./19.3./26.3./2.4.**

Am 5.3. folgt im Anschluss im Gemeindehaus ein ökumenischer Abend zusammen mit Pfarrer Franz Kufner zum Thema: „Fastenzeit - Atempause für meinen Lebensweg“. Den abschließenden Abend (2.4.) begehen wir ebenfalls ökumenisch um 19 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Eggldham(!) mit Pfarrer Wimmer und anschließendem Treffen zum Thema: „Atempause - Neue Kraftquellen für das Leben.“ Ich freue mich auf die Begegnung mit ihnen,

*Ihre Pfarrerin
Sibylla Thurner*



Ökumenischer Zwergel- Gottesdienst

Am Sonntag den 18. März ist es wieder so weit: Wir treffen uns mit Pfrin. Thürmel und Pfr. Kufner um 10.45 Uhr in der Kreuzkirche! Wer will mit vorbereiten? Tel.: 08543/1336

Spendenaufruf

Neuer Mut

für neue
Arbeit



**Arbeitslosenberatungsstellen
und Beschäftigungsinitiativen**

der bayerischen Diakonie

Bitte überweisen sie ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde (siehe Seite 11). Verwendungszweck: "Frühjahrssammlung Diakonie"
Herzlichen Dank!

MINA & Freunde

KAPIERT?! WIR WERDEN DEN
OSTERHASEN ÜBERLISTEN!
SO GUT VERSTECKT UND
GETARNT WIE WIR, KANN



DER HASE UNS NICHT
SEHEN, ABER WIR IHN!



FASTENZEIT!! HEE!!
ICH DACHTE, DU WOLLTEST
DEINEN ALKOHOLKONSUM
EINSCHRÄNKEN!!



JÄ TU ICH!!...
ICH GIESS JEDES
GLAS DOCH NUR
HALB VOLL!!



TRICKSER WOCHEN

März 2007

Fr 02.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. Pfarrkirche in Egglham mit anschließendem Beisammensein	!
So 04.03. Reminiscere	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Roland Thürmel + Team	
So 11.03. Okuli	9.00 Uhr	Themengottesdienst "Soll Unglück und Unheil schweigend hingenommen werden?" Lektor Rüdiger Pangritz	
Fr 16.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach, Schwanthaler-Str. 35, 3. Stock, Pfarrer Roland Thürmel	!
So 18.03. Laetare	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	
	10.45 Uhr	Ökumenischer Zwergerl-Gottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel + Pfarrer Franz Kufner	 
Di 20.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen Kath. Pfarrkirche Egglham, Pfr. Thürmel + Pfr. Wimmer	!
So 25.03. Judica	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Sommerzeit! Konfirmationssprüche durch die Konfirmanden Uhr um 1 Stunde vorstellen Pfrin. Sibylle Thürmel + Vokalensemble LALÁ (siehe Rückseite)	  

April 2007

So 01.04. Palmarum	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
Do 05.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Andacht mit Tischabendmahl Pfarrer Sibylle Thürmel	
Fr 06.04. Karfreitag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
So 08.04. Ostersonntag	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl und Osterfrühstück Pfarrer Roland Thürmel	!  
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	
Mo 09.04. Ostermontag	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche Vilshofen Pfarrer Sibylle Thürmel	! 
So 15.04. Quasimodogeniti	9.00 Uhr	Themengottesdienst "Kann und darf Glaube ohne Zweifel sein?" Lektor Rüdiger Pangritz	
So 22.04. Misericordias Domini	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	 
So 29.04. Jubilate	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Sibylle Thürmel	 

Mai 2007

So 06.05. Kantate	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Norbert Schmidt (aus Vilshofen)	
So 13.05. Rogate	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	 
So 20.05. Exaudi	9.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Wolfgang Seitz	
So 27.05. Pfingsten	9.00 Uhr!	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	
Mo 28.05. Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Evang. Marktkirche Ortenburg Pfarrer Sibylle Thürmel	

! angegebenen Ort bzw.  Kindergottesdienst/Familiengottesdienst/  Gottesdienst mit  im Anschluss
angegebene Zeit beachten besonders gut für Kinder geeignet Hl. Abendmahl Kirchenkaffee

Soweit kein anderer Ort genannt ist, finden alle Gottesdienste in der Ev. Kreuzkirche, Kreuzkirchenstr. 2, in Aidenbach statt.
Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auch auf die Angaben in der Tagespresse.